

Cronberger Anzeiger

Nr 37

Donnerstag, den 28. März abends

30. Jahrgang 1918

Lozales.

* Der Witzfeldwebel W. Neubronner wurde zum Leutnant der Reserve der Luftschifftruppe befördert.

* Samstag Abend fand im gutbesetzten Adler-Saal ein Vortrag des Herrn Oberlehrer Canne aus Frankfurt über die Ziele der Vaterlandspartei statt. Nach Schilderung der unglücklichen Lage, an welche Deutschland durch die Einkreisungspolitik Eduard 7. und die Ungeschicklichkeit unserer Diplomaten gekommen war sowie der tiefen Ursache des Krieges ging er näher auf den U-Boottkrieg und die Ursachen des Rücktritts des Großadmirals Tirpitz ein und schilderte die Schädlichkeit unserer wiederholten von dem Feind mit Hohn zurückgewiesenen Friedensangebote, besonders der Reichstagsentschließung vom 19. 7. 17. Gerade diese und die schwächliche Haltung des Herrn v. Bethmann habe die Minderheitsparteien und die mit der Entschließung nicht einverstanden Mitglieder der Mehrheitsparteien zur Gründung der Vaterlandspartei veranlaßt, deren Hauptziel das Hochhalten der nationalen Ehre und Sicherung, die Gewinnung von Garantien gegen Wiederholung eines ähnlichen Ueberfalles sei und die daher durchaus existenzberechtigt ja notwendig sei. Reicher Beifall lohnte einige ausführlichen Darlegungen die manchen Blick hinter die Coulissen tun lassen. Sie wurden ergänzt durch Herrn Professor Beckert v. Schönberg welcher die Bedenken und Mißbilligung maßgebender Katholiken und Centrumsleute gegen von Herrn Erzberger veranlaßte Reichstagsentschließung mitteilte. Sodann wandte sich Herr Quersart von hier gegen die Angriffe, des Herrn v. Jorahl in der neulichen Versammlung der freisinnigen Volkspartei gegen die Vaterlandspartei, betonte in zündenden Worten die Berechtigung der letzteren und forderte zum Beitritt auf, unter Hinweis auf die im Osten bereits errungenen Erfolge und Sicherungen. Schließlich ergänzte Herr Canne seine ersten Ausführungen noch durch interessante Mitteilungen über Bau- und Wirksamkeit der U-Boote und worauf der Vorsitzende Herr Forstmeister Lade die Versammlung mit einem Hinweis auf unsere in diesen Tagen auch im Westen errungenen Siege und die begründete Hoffnung auf einen baldigen ehrenvollen Frieden auch auf dieser Front schloß.

* Als ein bedauerliches Zeichen der heutigen Verrohung der Jugend wird uns folgender Vorfall mitgeteilt: Zwei halbwüchsige Burschen stahlen am Montag einer Zeitungsjrau am Bahnhof Cronberg einen Pak Zeitungen, die sie dann im Kaffeehaus Kronthal veräußerten. Es gelang zwei Patienten des Kaffeehauses einen der jugendlichen Diebe festzustellen und zwar einen gewissen E.-I., der schon eine Menge derartiger Fälle auf dem Korbholz hat, die ihn für die Fürsorge Anstalt reif machen und eine ordentliche Tracht Prügel verdienen.

* Am Montag, den 1. April tritt in den Cronberger Lichtspielen die berühmte Hella Moja in dem herrlichen Drama „Kauft Streichhölzer“ auf. Hier ist der berühmten Künstlerin Gelegenheit gegeben sich die Krone der Filmkunst zu erringen, indem sie die Rolle des armen Streichhölzermädchens Hella spielt, die heimlich einen Maler liebt, der jedoch mit einer anderen verlobt ist. Auf vielseitigen Wunsch wird der entzückende Luftspielschlager „Schnurzel und die neue Mode“ vorgeführt, welcher einen großen Vacherfolg erzielen wird.

Großes Haupt-Quartier, 28. März 1918 (W.T.B. Amtlich) Westlicher Kriegsschauplatz

Auf dem Schlachtfelde in Frankreich führten die Engländer erneut frische, aus anderen Fronten herangezogene Divisionen, unseren Truppen entgegen. Nordwestlich von Bapaume warfen wir den Feind aus alten Trichterstellungen auf Bucquoy und Hebuterne. Mit besonderer Fähigkeit kämpfte der Feind vergeblich um die Wiedereroberung von Albert. Starke von Panzerwagen begleitete Angriffe brachen auf den Hängen, der Stadt vorgelagerten Höhen blutig zusammen. Südlich von der Somme bahnten sich unsere Divisionen an vielen Stellen den Weg durch alte feindliche Stellungen und warfen Engländer und Franzosen in das seit 1914 vom Kriege unberührt gebliebene Gebiet Frankreichs zurück. Die siegreichen Truppen des deutschen Kronprinzen haben in unaufhaltsamen Angriff die von St. Quentin über die Somme ziehende feindliche Stellung in 60 km. Tiefe eingestossen. Sie drangen gestern bis Pierrepont vor und haben Montdidier genommen.

Unsere Verluste halten sich in normalen Grenzen; an einzelnen Brennpunkten sind sie schwer. Die Zahl der Leicht-Verwundeten wird auf 60 bis 70 vom Hundert aller Verluste geschätzt.

An der lothringischen Front nahmen die Artilleriekämpfe an Stärke zu.

Rittmeister Fehr. v. Richthofen errang seinen 71., 72. u. 73. Luftsieg.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Amtliche Bekanntmachung. Eierablieferung Betr.

Seit der Wirksamkeit der Kreisverordnung über den Verkehr und Verbrauch der Eier (1. März 1918) hat eine große Anzahl Hühnerhalter Eier noch nicht abgeliefert. Wir machen darauf aufmerksam, daß die in der Verordnung festgesetzte und bekannt gegebene Menge unter allen Umständen abzuliefern ist, und erwarten, daß die Säumigen bei den nächsten Ablieferungsterminen Eier abliefern, andernfalls gegen sie gemäß der genannten Verordnung ein geschritten werden muß.

Cronberg, den 27. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Musterung

der Landstammspflichtigen des Jahres 1900 (d. s. die in der Zeit vom 1. 1. 1900—31. 12. 1900 geborenen) findet für Cronberg

am Donnerstag, den 11. April 1918
in Königstein, Saalbau „Georg“
Schneidhainorweg

statt. Das Musterungsgeschäft beginnt vormittags 10 Uhr.

Sämtliche Stellungspflichtige müssen sich eine Stunde vor Beginn des Geschäftes, also um 9 Uhr vormittags, im Hofe des Musterungsortes rein gewaschen und gekleidet sowie Verlesung und Aufstellung versammeln.

Diejenigen Jungmänner, die eine Einstellung in einen bestimmten Truppenteil derjenigen Waffengattung für die sie ausgehoben sind, wünschen, müssen

eine durch die Polizeibehörden beglaubigte Bescheinigung über ihre Teilnahme an den Jugendwehrrübungen mitbringen und ihre Musterungstermine vorzulegen.

Leuten, die an Epilepsie leiden, wird empfohlen, darüber ein ausführliches Attest eines beamteten Arztes vorzulegen, außerdem ist denselben auch gestattet, auf ihre Kosten drei einwandfreie Zeugen beizubringen.

Das Mitbringen von Schirmen und Stöcken, sofern sie nicht geschäftlichen Personen als Stütze dienen, ist untersagt.

Der Genuß von Alkohol vor der Musterung ist streng verboten.

Störungen des Aushebungsgeschäftes, sowie der öffentlichen Ruhe und Ordnung hierauf auf dem Marsche und in der Aushebungskolonnen sind bei strenger Strafe verboten.

Cronberg, den 26. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Auf Grund der im Gange befindlichen Ueberleitung der Militär-Hinterbliebenen-Zahlungen von den preussischen Staatskassen auf die Reichspostankassen wird hierdurch bekannt gegeben, daß alle Empfänger, denen bis jetzt ein Quittungsvordruck für den Monat April von Seiten der Kgl. Regierung in Wiesbaden nicht zugewungen ist, ihre Gebührenscheine für den Monat April noch von der bisherigen Zahlungsstelle angefordert erhalten, vom 1. Mai d. Js. ab erhalten sie jedoch ihre Gebührenscheine durch die Postankasse ausgezahlt, in deren Bezirk sie wohnen.

Sab Homburg v. d. H., den 20. März 1918.

Der königliche Landrat.

J. B. von Brünig

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 26. März 1918

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die

mündelsichere Kapitalsanlage

ist die Kriegsanleihe. Das ganze deutsche Volk mit seiner Arbeitskraft und Wirtschaftskraft bürgt für ihre Sicherheit.

Am Samstag

den 30. März d. Js. werden im Geschäftslokal der Firma

Karl Wiederpahn Eichenstraße 15.

Teigwaren

verkauft.

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe des Lebensmittelbezugscheines

Abschnitt K

Vormittags:

von 8-9 Uhr an Inhaber der Bezugscheine

Nr. 1201-1600

von 9-10 Uhr

Nr. 1601-2000

von 10-11 Uhr

Nr. 2001-2400

von 11-12 Uhr

Nr. 2401-2800

Nachmittags:

von 2-3 Uhr

Nr. 2801-3200

von 3-4 Uhr

Nr. 1-400

von 4-5 Uhr

Nr. 401-800

von 5-6 Uhr

Nr. 801-1200

Auf einen Abschnitt entfallen 125 Gramm.

Cronberg i. L., den 28. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Butter-Ausgabe.

Am Samstag d. 30. ds. Mts. vormittags von 8 Uhr ab wird im Geschäftslokal des Herrn

L. Stein, Eichenstraße 1.

Butter gegen Abgabe des Abschnittes

D

des neuen Fettbuchs in folgender Ordnung ausgegeben:

von 8-9 Uhr vormittags an die Inhaber der Bezugscheine

Nr. 1-350

von 9-10 Uhr

Nr. 351-700

von 10-11 Uhr

Nr. 701-1050

von 11-12 Uhr

Nr. 1051-1400

Nachmittags:

von 2-3 Uhr

Nr. 1401-1750

von 3-4 Uhr

Nr. 1751-2100

von 4-5 Uhr

Nr. 2101-2450

von 5-6 Uhr

Nr. 2451-2800

Die angegebenen Zeiten sind genau einzuhalten.

Cronberg i. L., den 28. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Samstag

den 30. März findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 25. bis 31. März statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufslökalen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Untere Hölzgasse, Unt. Talerfeldweg, Viktoriastraße, Vogelgefangasse, Wilh. Bonnstraße, Graben, Gr. Hinterstr. Güterbahnhof, Hain, Hartmutstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jamin, Kellnerin, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 9-10 Uhr:

Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler, Lindenstraße, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdestr., Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibenschw., Schillerstr., Schirnstraße, Adler-, Altkönig, Bahnhof, Bleich-, Bürgerstr., Burgweg.

Von 10-11 Uhr:

Doppes, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Garten, Schlossstraße, Schönbergerfeld, Schreyer, Stein, Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Langhausstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweisekarte und Einweiskopie sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 28. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Stadt hat Pörrgemüse bezogen und ist solches in den Geschäften von Ad. Dingeldein, Witwe, Schade & Füllgrabe und Consum-Verein erhältlich.

Senfsurken, Pfefferurken in den Geschäften von Ed. Rott und Carl Gerstner.

Räucherherbrant in dem Geschäft von Louis Stein.

Suppenwürfel in dem Geschäft von Ed. Rott.

Schaumspeisen in verschiedenen Geschmacksarten je Paket 45 und 75 Pfg. in der Konditorei von Carl Fiebold.

Cronberg, den 28. März 1918.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Nachweisung der Masse und Gewichte.

Zufolge uns inzwischen geordneter Mitteilung findet die Nachweisung für Cronberg bereits in der Zeit von 2. bis 5. April statt. Nach der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 müssen die dem eichpflichtigen Verkehre dienenden Meßgeräte, wie Längen- und Flüssigkeitsmaße, Meßwerkzeuge, Hohlmaße, Gewichte und Waagen unter 3000 Kilogramm Tragfähigkeit alle zwei Jahre zur Nachweisung vorgelegt werden.

Alle Gewerbetreibende und Landwirte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maß oder Gewicht verkaufen oder den Umfang von Leistungen dadurch bestimmen, werden hierdurch aufgefordert, ihre eichpflichtigen Meßgeräte in gereinigtem Zustande an einem dieser Tage vormittags zwischen 9 und 12 Uhr zur Nachweisung in der Turnhalle, Heinrich-Winterstraße, oberer Eingang, vorzulegen. Sämtliche Maße, Waagen und Gewichte werden neben dem Eichzeichen mit der Jahreszahl ihrer Nachweisung versehen werden.

Wer seine Meßgeräte in dieser Zeit zur Nachweisung nicht vorlegt, kann später nicht mehr berücksichtigt werden und muß dieselben dann bei dem Kgl. Eichamt in Frankfurt am Main zur Nachweisung vorlegen, wodurch größere Kosten entstehen.

Cronberg, den 25. März 1918.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Neu eingetroffen!

Andenken für Confirmanden u. Communianten

Evang. u. kath. Gesang- und Gebetbücher

Ferner empfehle:

Rosenkränze · Ranken · Kerzenfächer

Haarbänder · Cravatten

Schwarze Filzhüte in den Weiten

von 50-55 cm. und Herrenhüte.

Phil. J. Liedemann

Hauptstraße (gegenüber der Apotheke)

Dienstag, den 2. April ds. Js. vormittags 11 Uhr, lassen die Erben des Johann Heinrich Schrödt und Ehefrau Katharine geb. Schrödt in Cronberg, ihre in der Gemarkung von Cronberg belegenen Grundstücke als:

1. Im Nachschatten . . . 3,54 ar
2. . . 1,78 ar
3. Helbigshäuserwiesen, Wiese . . 15,95 ar
4. Thalerfeld, Garten . . . 7,39 ar
5. Auf dem Trief, Garten . . . 11,20 ar
6. Wohnhaus Steinstraße 9 . . . 0,10 ar

in dem Gasthaus zum Grünen Wald hier, zum Verkaufe ausbieten.

Cronberg, den 16. März 1918.

Im Auftrage der Erben.
Georg Schrödt.

Junge tücht. Frau

sucht Monatsstelle am liebsten für nachmittags.

Fr. S. Molath,

Oberhöchstädt, Sodenerstr. 42.

Zu verkaufen

2 vollst. Betten mit Koffhaarmatratzen, Sessel mit Nachstuhl, Nähmaschinen, 1 Uhr, polierter Tisch, Küchenbentel u. 1 Waschtüte alles gut erhalten.

Näheres Doppesstraße 14.

Kinderbettstellen

2 noch gut erhaltene zu verkaufen.

Näher. Geschäftsstelle.

Erdbeerpflanzen

Deutsch Evern, Deutscher Sieger 1000 St. 20. M.; Saxtons' Veitstern 1000 St. 25. M.; Mad. Moutot sehr großfrüchtig spät reifend 1000 St. 30. M. zu haben bei

Friedrich Rapp,
Eichenstraße 37.

Kleineres

Haus (oder Villa)

zu mieten gesucht. Ev. längerer Vertrag. Schriftl. Offerten unt. B. A. an die Geschäftsstelle.

Geigenschule

Frankfurt a. M. - Cronberg.

Für den Unterricht im Geigen- und Violoncellspiel werden Anmeldungen an den Tagen: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend nachmittags von 3-5 Uhr

entgegengenommen.

Kgl. Musikdirektor Hans Rossmeyer.

Hauptstraße 33 I

entgegengenommen.

Kohlenkasse - Cronberg.

Mitglieder werden gebeten die Markenbücher bis zum 31. ds. Monats bei Herrn H. Weit abzuliefern betreffs Abrechnung.

Der Vorstand.

Ziege zu kauf. gesucht

Müller, Gartenstrasse.

Holzversteigerung.

Im schiedl. v. Bethmann'schen „Marienwald“ - Oberteil - sollen

Dienstag, den 2. April ds. Js.

ca 50 rm fichten Kollschicht 2 m. lang,

" 70 " " Knüppel 1 u. 2 " "

" 40 " " Zaden 2 " " und

" 1000 St. Bohnenstangen

an Ort u. Stelle meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft vorm. 10 Uhr am „Fuchstanz“.

Flammiger.